

Juni 2019

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	08.00 Uhr Gamsen Sommerferien in der Josefskapelle
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Glis Schulmesse, Kinderfeier oder Messe Josefskapelle
Donnerstag	08.00 Uhr Glis Allerheiligen bis Palmsonntag: Josefskapelle Palmsonntag bis Allerheiligen: Pfarrkirche 09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	19.00 Uhr Pfarrkirche

Änderungen an einzelnen Tagen, siehe Agenda im hinteren Teil des Pfarrblattes.

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr Anbetung mit eucharistischem Segen
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Sonntags auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
--	-------------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Pfingsten – Mit voller Kraft voraus!

Pfingsten damals

Die Jünger Jesu und viele andere Frauen und Männer, die auf Jesus gehofft hatten, lebten nach Ostern sehr zurückgezogen. Sie waren ängstlich und wussten nicht, wie es ohne Jesus weitergehen sollte. Am Pfingsttag hatten sie sich in Jerusalem in einem Haus versammelt. Plötzlich kam ein Brausen vom Himmel, und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer. Gott schenkte ihnen seinen Heiligen Geist. Er bewirkte, dass sie hinaus auf die Strasse liefen und den Menschen, die sich dort versammelt hatten, erzählten, was sie vom auferstandenen Jesus wussten.



Ja, das war die Erfahrung von Pfingsten: Der Geist Gottes schenkt neuen Mut und innere Kraft. Das bedeutet nicht, dass die Nachfolger und Nachfolgerinnen Jesu dadurch zu Superhelden wurden, die alles können. Es bedeutet vielmehr, dass Gott sie mutig macht, die Welt mit neuen Augen zu sehen und seine gute Nachricht weiterzugeben. Das Pfingsten damals war der Geburtstag der Kirche und der Heilige Geist war das grösste Geburtstagsgeschenk, was Gott der Kirche geben konnte. **Denn ab dann ging es mit voller Kraft voraus.** Überall auf der Welt entstanden christliche Gemeinden, zu denen auch wir heute gehören.

Wir brauchen ein neues Pfingsten!

Wir brauchen neue, geistliche und geistvolle Aufbrüche in der Kirche! Für das setzt sich unter anderem die Initiative «Üfbrächu» in unserem Bistum ein. **Wir brauchen pfingstliche Menschen, die sich nicht länger zurückziehen und einigeln.** Wir brauchen Christen und Christinnen, die zu den Menschen gehen, und die verständlich in der Sprache der heutigen Menschen reden, der jungen, wie der alten. Wir brauchen Menschen, die ob der grossen Krise in der Kirche nicht resignieren, sondern mit Mut und Phantasie nach vorne schauen und neue Wege wagen!

Wir brauchen ein neues Pfingsten, durch das wir begreifen, dass dieser «Ruck» nur möglich wird, wenn er bei dir und mir beginnt. Darum lade ich dich, lieber Leser, liebe Leserin, ein um diesen Geist Gottes, die Kraft von oben, zu bitten, **damit auch du wieder mit voller Kraft vorausgehen kannst.** Denn je mehr dir das gelingt, desto mehr wird Pfingsten auch heute Wirklichkeit.

Eine Schale will ich sein, empfänglich für Gedanken des Friedens.

Eine Schale für Dich, Heiliger Geist.

Meine leeren Hände will ich hinhalten, offen für die Fülle des Lebens.

Leere Hände für Dich, Heiliger Geist!

Mein Herz will ich öffnen, bereit für die Kraft der Liebe.

Ein Herz für Dich, Heiliger Geist.

Gute Erde will ich sein, gelockert für den Samen der Gerechtigkeit.

Gute Erde für Dich, Heiliger Geist!

Ein Flussbett will ich sein, empfänglich für das Wasser der Güte.

Ein Flussbett für Dich, Heiliger Geist! (Anton Rotzetter)

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Zum 65-jährigen Priesterjubiläum von Peter Jossen



Bei Hochzeitspaaren, die so lange verheiratet sind, spricht man von einem eisernen Jubiläum. Ob es für Priester auch stimmt, ist mir unbekannt.

Doch eines lässt sich mit Bestimmtheit sagen: Peter Jossen hat eine eiserne Gesundheit und geht nach wie vor einigen Beschäftigungen und Aktivitäten nach.

Peter Jossen wurde 1926 in Brigerbad geboren. Nach dem Kollegium in Brig besuchte er anschliessend das Priesterseminar in Sitten. 1954 wurde er zum Priester geweiht und feierte am 29. Juni, am Gedenktag von Peter und Paul in Glis seine Primiz.

Er begann seine Tätigkeit als Kaplan von Mörel und wurde dann 1957 vom Bischof zum Pfarrer von Erschmatt ernannt. Dort war er über zwanzig Jahre tätig bis er dann 1986 Pfarrer von Wiler und Blatten wurde.

Neben seinen Aufgaben als Seelsorger und Pfarrer verfasste er auch zahlreiche Schriften und Bücher, die im Rotten Verlag erschienen.

2009 ist Peter Jossen nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Pfarrer in den wohlverdienten Ruhestand in sein Heimatdorf nach Brigerbad zurückgekehrt.

Die gesamte Pfarrei Glis – Gamsen – Brigerbad wünscht ihm ein schönes Jubiläum, weiterhin gute Gesundheit und Gottesseggen auf seinen weiteren Wegen.

Für die Pfarrei: Cathrin Stoffel,
Seelsorgehelferin

Ein Ge(danke)

Die Zufriedenheit ist die Zwillingschwester der Dankbarkeit.

(Ernst Ferstl)



Fronleichnam, Donnerstag, 20. Juni 2019



Monstranz heisst das kostbare Gefäss, in dem wir Christus durch die Strassen tragen. In der heiligen Kommunion haben wir Christus in uns aufgenommen und sind dadurch selbst zum kostbaren Gefäss geworden. Auf diese Weise können wir Christus hinaustragen in die Welt, nicht nur heute in der Prozession, sondern unser ganzes Leben lang.

Nach der Heiligen Messe um 9.00 Uhr begeben wir uns auf die Prozession. Die Route verläuft wie im letzten Jahr über die Wiery zur Englisch Gruss Kapelle, dann zum Altersheim, auf die Saltina und über die Gliserallee zurück zur Kirche.

ZUM BEACHTEN:

Sollte es wegen der Baustelle der Gemeinde nicht möglich sein, auf dem Bundesrat – Escher – Platz den Altar aufzubauen, werden wir es an einem anderen Ort in der Nähe tun.

Wir werden rechtzeitig darauf hinweisen.

Abschluss Familiengottesdienst

In diesem Jahr sind wir verschiedenen Heiligen begegnet und haben uns die Schar der Engel genauer angesehen.

Immer waren wir dabei eine grosse und gemischte Gemeinschaft. Als solche wollen wir auch das Jahr beschliessen und in den Sommer gehen.



Unser Jahr
Familiengottesdienste



Darum laden wir alle, gross und klein herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, 23. Juni, um 09.30 Uhr ein. Miteinander wollen wir feiern und beten. Nach der Messe geniessen wir dann noch einen Apéro.

Pfarrblatt Abonnement 2019

Gut informiert sein über das was in der Pfarrei läuft. Eine Möglichkeit ist das Pfarrblatt. Jeden Monat wird es per Post zugesandt. In der Mitte der Februar Ausgabe ist jeweils ein Brief mit Einzahlungsschein eingehftet.

Wer das Abonnement für dieses Jahr noch nicht bezahlt hat, kann die 30.-, bis Ende Juni 2019, auf folgendes Konto einbezahlen

CH79 0900 0000 1900 9893 6 oder 19-9893-6.
Vielen herzlichen Dank.

Aufnahme Blauring und Jungwacht

Am Sonntag, 7. April, konnten die beiden Vereine zahlreiche Mädchen und Jungen neu in ihren Reihen willkommen heissen.



Erstkommunion 2019

Am Weissen Sonntag, dem 28. April 2019 haben 50 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Das Thema der Erstkommunionfeier war «Jesus, unser Schatz».

Bei der Vorbereitung haben die Kinder festgestellt, dass sie wertvoll wie ein Schatz sind. Sie haben auch wahre Schätze unseres Glaubens entdeckt und genauer kennengelernt.

Im Werkunterricht haben die Kinder dann ihre eigene Schatztruhe gestaltet. Darin können sie nun die echten Schätze ihres Lebens verstauen.



Am Samstag, dem 1. Juni 2019 findet um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche der Dankgottesdienst statt.

Liebe Kommunionkinder, von Herzen wünsche ich euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg. Ich hoffe, dass ihr immer wieder neue wertvolle Schätze entdeckt und auch, dass ihr nach dem grossen Fest immer wieder Wege findet, Jesus als euren kostbarsten Schatz anzusehen, und dass ihr die Neugier und das Staunen darüber in euch wach haltet.

Eure Katechetin, Carmen Studer



Ge(h)danken

**Starten wir eine Umfrage:
Aus welchem Grund nimmst du
an der Fronleichnamsprozession teil?**

Nun, es folgt jetzt nicht eine Auflistung der verschiedenen Antworten und ihre Interpretation dazu. Doch es lohnt sich, eine Antwort auf diese Frage zu geben.

Vielleicht ist mit der einen Antwort das Nachdenken noch nicht zu Ende.

Fronleichnam als Fest und der Grund für eine Prozession an diesem Tag bieten sich dafür geradezu an.



**Es lohnt sich, dieser einen Frage
weiter nachzugehen.**

Vielleicht gerade an einem lauen Sommerabend auf der Terrasse oder bei der Rast vor den Schönheiten unserer Bergwelt oder... wo auch immer wir uns gerade befinden.

Geh danken

Im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozession steht der Leib Christi, den wir in einer Monstranz durch unsere Strassen tragen.

So werden wir und unser Leben, wo wir auch sind und wirken, eingenommen von Jesus, seiner Botschaft und seinem Handeln für uns.

Denn er sagt: «Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.» Joh 6,35



Freuen wir uns. Jesus ist da, nahe bei uns, mitten unter uns. Er will es so.

Der Himmel ist an diesem Tag nicht weit weg und über uns. Er ist da, wo wir sind.

Denn Jesus will nicht ein ferner und unnahbarer Gott sein.

Nein, er will teilnehmen und dabei sein. Danken wir ihm dafür.

Geh tanken

Am Herrgottstag sind alle auf den Beinen und nehmen in der einen oder anderen Funktion an der Prozession teil.

Eine wunderbare, bunte Gemeinschaft, voller Lebendigkeit und Fröhlichkeit.

Gott wird sich ein Schmunzeln und Lachen sicher auch nicht verkneifen können.



Gut so, denn auch wir dürfen uns erfüllen lassen von all den Ereignissen dieses Tages:

Unsere Gedanken von den Worten und Begnungen an diesem Tag, unsere Herzen

von der Freude und dem Stolz der Zusammengehörigkeit, unser ganzes Sein von dem Erlebnis, miteinander füreinander da zu sein.

So gestärkt und aufgetankt sind wir bereit mit neuem Elan ein weiteres Stück unseres Weges zu gehen, vielleicht im Bewusstsein, wie nahe Gott uns doch ist.

Und wie sehr er auch auf uns, gerade auf uns zählt.

Auf dem Weg



Die Stimme erheben, laut werden, nicht aus Ärger oder Wut sondern aus Freude.

Die eigene Gewissheit in Worte kleiden. Sie für andere hörbar machen, stammelnd zuerst vielleicht und unsicher noch Fürchte dich nicht!

Zusage von Gottes Dasein.

Nicht schweigen. Reden ist angesagt, aus voller Kehle, mit ganzer Kraft.

Plädoyer für unseren Gott, mit unserem Gott.

Ingrid Penner

Das wichtigste Gebot der Nächstenliebe:
Behandle andere so, wie du gern
von diesen behandelt werden möchtest.

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



8. **Julian Kalbermatten**,
des Fabian und der Tiziana
geb. Bertholjotti
9. **Tabea Imhof**,
des Thomas und der Sonja geb. Imhof

Das Leben ist Schönheit, preise sie.

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude
des Herrn eingegangen sind:



15. **Josef Summermatter-Wasmer**
geboren am 22. März 1923
beerdigt am 08. April 2019
16. **Tijana Zenklusen**
geboren am 27. Juni 2011
beerdigt am 27. April 2019

Das Leben ist eine Reise,
mache sie bis zum Ende.

Abschlussabend des Polysport – Vom Glück dankbar zu sein



Am **Dienstag, 4. Juni 2019**
um **19.00 Uhr** treffen wir
uns zum Abschlussabend
vor der Kirche. Nach dem
ersten Impuls in der Kir-
che machen wir uns auf

den Weg und machen Halt an 3 Stationen.
Unser Weg führt uns auf den Pausenplatz
des Primarschulhaus und weiter über die
Untere Briggasse auf den Spielplatz im Kirch-
weg. Den Abschluss machen wir im Pfarr-
garten.

Der diesjährige meditative Spaziergang trägt
den Titel: **«Vom Glück dankbar zu sein»**
Ich nehme an diesem Abend einen Aspekt
unseres Pfarreithemas auf: den Aspekt des
Dankens. Wer etwas vom Glück dankbar zu
sein erfahren will, den lade ich herzlich ein.

Rafaela Witschard, Präses

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat April

Opfer für die Kirche

Sonntag, 7. April 1 059.05

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Ostersonntag, 21. April 1 983.30

Verschiedene Opfer

Fastenopfer: Sparöfen für Kenia

Palmsonntag, 14. April 11 646.55

Fastenopfer Primarschule Glis 3 419.60

Kollekte für die Christen im Hl. Land

Karfreitag, 19. April 499.25

Kollekte für Studenten die Priester

werden oder in den kirchlichen

Dienst treten wollen

Sonntag, 28. April 1 763.30

Beerdigungsopfer

916.55



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Donnerstag, 6. Juni: Abschluss Wickert

In Gottes freier Natur wollen wir mit Präses
Pfarrer Daniel Rotzer eine Abschlussmesse
feiern.

**Wir treffen uns um 19.30 Uhr bei der Kapelle
im Wickert.**

**Bei zweifelhafter Witterung Auskunft von
18.30 bis 19.00 unter 079 282 30 07**

Donnerstag, 20. Juni: Chränzlinu

Wer: Schüler der Klassen 1 H bis 4 H

Ort: Bundesrat-Escher Platz (oder in der Nähe)

Zeit: 09.45 Uhr

Anziehen: Mädchen weisses Röcklein

Knaben schwarze Hosen und weisses Hemd

Schlechtwetter: durchsichtige Regenpelerine

Abholen: ca. 15 Minuten nach der Prozession
im Pfarreiheim Glis

Anmeldung: bis 14. Juni bei Simone Liniger,

079 750 10 44 oder per Mail

an simone.liniger@outlook.com

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Witwengruppe

Montag, 3. Juni: 14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe.

Dienstag, 25. Juni: 12.00 Uhr Mittagessen im Malteserkreuz. Anmeldung bis am 22. Juni bei Irma Imstepf, 027 923 49 15.

Aus der Region



Donnerstag, 6. Juni 2019

Spirituelle Wanderung von Randa zur Fuxstein Kapelle in Täsch

Treffpunkt: 10.00 Uhr beim Bahnhof von Randa

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Angaben finden sie auf www.kfbo.ch

Agenda

Gedächtnisse die auf Montag oder Mittwoch fallen, werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Juni 2019

1. Samstag

18.00 Dankesgottesdienst Erstkommunion
Stiftjahrzeit für:

Familie Xaver Noll-Pollenghi

Leonie Noll

Marie Madeleine Ljubicic-Lauwiner

Familie Viktor und Berta Lauwiner-Noll

Fernand Gay

Josef und Marie Imhof-Noll und

ihre Kinder Fredy, Klaus, Josef-Andreas

und Gabrielle

Beat Lorenz-Noti

Albert und Ida Bieler-Zenklusen

Gedächtnis für:

Rudolf und Magdalena Werner

Alfonso Speziale

Adriana Cartella

Frieda Dörig

2. Siebter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 17, 20-26

Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

3. Montag

8.00 hl. Messe in Gamsen

**14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe
für geistliche und kirchliche Berufe,
gestaltet von der Witwengruppe**

4. Dienstag

8.00 Schulmesse Mittelstufe

Stiftjahrzeit für:

Margrith Guet-Holzer

Gedächtnis für:

Josef Guet-Holzer

Ruth, Michael und Jean-Pierre Bregy

**19.00 Besammlung bei der Kirche,
meditativer Spaziergang als Abschluss
des Vereinsjahres von Polysport**

6. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:

Hedy und Alois Marx

Hans und Emma Holzer-Hischier

Margrith Lehner

19.30 Vereinsmesse FMG im Wickert
und Abschluss des Vereinsjahres

Agenda

7. Herz-Jesu-Freitag
17.45 – 18.45 Beichte
und eucharistische Anbetung
19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Rudolf Kronig-Imboden
Adolf und Gertrude Kronig-Wellig
Ida Kronig
Xaver und Ursula Kronig-Imboden
Edwin und Mathilde Kronig-Pidroni
Josef und Anna Nanzer-Abgottspon
Gedächtnis für:
Alfred Gasser
Alfred Stinger

8. Samstag
18.00 Stiftjahrzeit für:
Lia und Josef Zur-Werrra-Arnold
Moritz Wenger-Zeiter
Josef und Julia Blatter-Imboden
Marcel Schwesternmann
Gedächtnis für:
Familie Pauline und Moritz Wenger
Annemarie und Werner Wenger
Josef Schwery
Gedächtnis für:
Thomas Blatter
Fritz und Euphrosina Wyss-Bumann



9. Pfingsten
9.30 hl. Messe mit Kirchenchor:
Missa St. Joannis Nepomuceni
von Haydn
Evangelium: Joh 20, 19-23
Opfer für die Anliegen Pfarrei

10. Montag
8.00 hl. Messe in Gamsen
19.00 Messe mit
der Musikgesellschaft Glishorn
Stiftjahrzeit für die verstorbenen
Mitglieder

11. Dienstag
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:

Werner und Ida Martig-Millius
Silvan Martig
Rinaldo und Edith Imhof-Zenklusen
Gedächtnis für:
Erwin Imwinkelried

13. Donnerstag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Domenico und Teresa Catalano

14. Freitag
19.00 Friedensgottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Marie Schalbetter
Arnold Schwery-Imstefp
Armin und Jacqueline
Pfaffen-Kalbermatten

15. Samstag

14.45 Einzug der Firmlinge
mit ihren Paten
15.00 Firmung
Die Kinder und ihre Paten werden
als letzte in die Kirche einziehen
Opfer für das Bistum

18.00 keine Messe in der Pfarrkirche
19.30 keine Messe in Brigerbad

16. Dreifaltigkeitssonntag
Evangelium: Joh 16, 12-15
Kollekte für Flüchtlingshilfe
der Caritas

17. Montag
8.00 hl. Messe in Gamsen

18. Dienstag
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:
Fredy Roten
Familie Frieda und
Ernst Schnidrig-Ruffiner
René Schnidrig
Familie Ignaz Schmidhalter-Manz

19. Mittwoch
18.00 hl. Messe
19.30 keine Vorabendmesse
in Brigerbad

20. Hochfest des Leibes und Blutes Fronleichnam

Evangelium: Lk 9, 11-17
Opfer für die Kirche
9.00 Hauptgottesdienst
Der Kirchenchor singt:
Missa Anima Integra
anschliessend Prozession
(Route wie im letzten Jahr)

11.00 Keine Messe in der Kapuzinerkirche

Prozessionsordnung:

01. Militär
02. Tambouren und Pfeifer
03. Jungwacht
04. Blauring
05. KTV/SVKT
06. Musikgesellschaft
07. Kirchenchor
08. Erstkommunikanten
09. Das Allerheiligste
10. Kindergruppe «Chränzlinu»
11. Behörde
12. St. Barbaraverein
13. Trachtenverein
14. Volk

21. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Elias Arnold
Willy Imstepf-Noll
Marie-Louise und Alois Amherd-Steiner
Manfred Odendahl
Gedächtnis für:
Manfred Imstepf
Anna und Hermann Noll-Blatter
Marcel Burgener

22. Samstag

18.00 hl Messe, Kirchenchor singt:
Missa Luba
Stiftjahrzeit für:
Paul Schuhmacher
Gedächtnis für:
Reinhard und Emilie
Schumacher-Bellwald
Familie Stefan und Klementine
Amherd-Escher
Mathilde und Peter Ittig
Franz Bonani
Bernadette und Anton Heinzen

23. 12. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Familiengottesdienst

Evangelium: Lk 9, 18-24
Papstopfer

24. Montag

8.00 hl. Messe in Gamsen

25. Dienstag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:
Viktorine und Franz Albrecht-Nanzer
Marie und Benjamin Eggel
Viktor und Berta Walker
Alfred und Klementine Ruffiner
Paul Schumacher
Kilian Zenklusen
Gedächtnis für:
Adolf und Berta Nanzer-Perrig

27. Donnerstag

08.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Alois und Marie Chanton-Arnold
Hermann und Ida Ambord-Schmidt

28. Freitag – Hl. Herz Jesu

14.30 Abschlussmesse der Primarschule
19.00 hl. Messe

29. Samstag

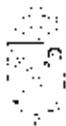
18.00 Stiftjahrzeit für:
Hugo und Ida Roten-Manz
Olga Karlen-Manz
Albert und Josefine Schmid-Schmid
Walburga Meyer-Schmid
Gedächtnis für:
Emil Schnyder
Walter Hug

30. 13. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 9, 51-62
Opfer für die Josefskapelle

Wer sich die Ohren zuhält,
hat die Hände nicht mehr frei

Wolfgang Eschker



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Samstag, 1. Juni 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kommunionshelferinnen- und helferkurs
Ab 9.30 Uhr Willkommenskaffee,
Kursbeginn 10.00 Uhr
Leitung: Daniel Leiggener

Sunday, 2nd of June 2019
Gathering of the English speaking Community:
To live is to love, to love is to share
11.00 a.m. welcome coffee / tea
11.30 a.m. Eucharistic celebration
Around 12.15 p.m. Fellowship Lunch
*For everybody who's interested and understands
English, **no registration needed***

Mittwoch, 12. Juni 2019, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde
Kommt, lasst uns IHN anbeten!
Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 13./27. Juni 2019, 19.30 Uhr
Christliche Meditation
Leitung: Daniel Leiggener
offen für alle, Keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni 2019
Einkehrtage in Stillschweigen / silent retreat
Was ist heute wirklich? What is real today?
Leitung: P. Laurence Freeman, O.S.B.

*Infos und Anmeldung beim
Bildungshaus St. Jodern, www.stjodern.ch,
027 946 74 74, info@stjodern.ch*



Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Samstag, 21. September 2019, bis Samstag,
11. Januar 2020, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr
Weiterbildung/ Ausbildung (Modul 24)
Katechetische Arbeit mit Erwachsenen
Leitung: Peter Heckel und Madeleine Kronig
Anmeldung bis Freitag, 30. August 2019

Samstag, 28. September 2019, bis Samstag,
13. Juni 2020, jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr
Glaubenskurs
Glauben heute 1: «Bibel verstehen»
Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon,
Damian Pfammatter, Dr. theol.

Anmeldung bis Samstag, 31. August 2019
beim Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut TBI,
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich
(info@tbi-zh.ch)
Auskunft: Lydia Clemenz-Ritz,
Fachstelle Katechese Visp

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.fachstelle-katechese.ch



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Ein Weg aus der Krise

Emmy Brantschen, Systemtherapeutin (ZSB),
bietet Beratung für Paare, Familien
und Einzelpersonen an.
emmy.brantschen@cath-vs.org
Telefon 027 945 10 12

Ein liebesfähiges Herz haben



Papstschreiben zur Jugendsynode

Das Schreiben besteht aus neun Kapiteln bzw. 299 nummerierten Absätzen. In dem Papstschreiben stellt Franziskus seine Überlegungen zur Jugendsynode vor, die im Oktober 2018 im Vatikan stattfand.

Er bittet junge Menschen darum, nicht auf jene hereinzufallen, die Stimmung gegen Migranten machen. Es sei falsch, junge Migranten so zu beschreiben, als seien sie gefährlich und hätten nicht die gleiche unveräusserliche Würde wie jeder andere Mensch.

Was sagt Gott über junge Menschen?

«Christus vivit» beginnt mit der Frage nach dem, was Gott über die jungen Menschen sagt. Im zweiten Kapitel geht der Papst auf Jesus ein, der «immer jung ist» und somit eine zentrale Bedeutung für junge Menschen hat. In diesem Kapitel geht er aber auch auf Maria von Nazareth ein, die als junges Mädchen eine «Influencerin Gottes» geworden sei. Unter diesem Stichwort schlägt der Papst einen Bogen zur heutigen Kultur der «social media». Als «Influencerin» wird eine junge Frau bezeichnet, die im Internet über ein bestimmtes Thema spricht, und zwar nicht als Expertin, sondern als Mädchen von nebenan. Berühmte Influencerinnen erreichen Millionen von jungen Menschen und gelten als Beeinflusserinnen von neuen Modetendenzen.

Im dritten Kapitel behandelt der Papst die zeitliche Gegenwart und erinnert daran, dass es Jugendliche auf der Welt gibt, die kein ruhiges und sicheres Leben haben. Er nennt Kriegsgebiete, in denen Jugendliche sogar als «Kanonenfutter» eingesetzt würden. Die Gegenwart der Jugend besteht auch darin, eigene Wünsche betreffend Körper und Sexualität einzubringen. Es sei heute schwierig geworden, die kirchliche Sicht über Sexualität zu erläutern, da die heutige Welt das Thema an sich überbewerte und somit auch ein falsches Bild vermittele, räumt Franziskus ein.

Isolation durch digitale Medien

Im dritten Kapitel geht der Papst auch auf die Hürden ein, mit denen nicht nur junge Menschen sich auseinandersetzen sollten. Er nennt die Pro-

bleme der Isolation durch die digitalen Medien oder die Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Migration.

Es fehlt natürlich auch nicht der Hinweis auf den Missbrauchsskandal in der Kirche, der gerade Minderjährige in der Opferrolle hat. Es sei ihm ein Anliegen, dass man mit Mut die Taten anklagt und offenlegt.

Das vierte Kapitel ist theologisch ausgerichtet, da Papst Franziskus wie sein Vorgänger Benedikt XVI. betont, dass Gott Liebe ist und Christus, sein eingeborener Sohn, der Retter. Und da Jesus weiterhin lebt, handele es sich beim christlichen Glauben nicht darum, über schöne Sätze nachzudenken, sondern zu wissen, dass der lebendige Gott immer für einen da ist.

Sich einbringen, statt abzuschotten

Im fünften Kapitel will Franziskus Wege für die Jugend aufzeigen. Hier betont er, was er immer wieder von jungen Leuten bei Audienzen und Treffen sagt: sie sollen «Lärm machen», sich also einbringen. Er setze auf engagierte Jugendliche, warne aber davor, sich in «Kleingruppen» abzuschotten, die nur auf sich selber konzentriert seien.

Junge Menschen müssten das Rad nicht neu finden, vielmehr müssten sie sich auf die Vergangenheit und Erinnerung in ihrer Kultur und Familie besinnen, wie er im sechsten Kapitel schreibt, das dem Thema der «Verwurzelung» gewidmet ist. Dazu bedarf es einer gerechten Begleitung, wie er dann im siebten Kapitel schreibt, das der Jugendpastoral gewidmet ist. Dabei ganz wichtig ist auch, jungen Menschen bei der Berufungsfindung zu helfen, so Franziskus in Kapitel acht. Es bedarf der «Weisheit der Unterscheidung», wie er dann im neunten Kapitel festhält.

Der Papst schliesst mit einem Wunsch: «Liebe junge Menschen, ich werde glücklich sein, wenn ich euch schneller laufen sehe, als jene, die langsamer und ängstlich sind.»

vatican news/Mario Galgano, Vatikanstadt

Fronleichnam

Fronleichnam gehört zu den katholischen Feiertagen, deren Hintergrund den meisten kaum noch bekannt ist. Fragen und Antworten rund um das Fest, das in diesem Jahr am 20. Juni gefeiert wird.

Wieso das denn?

An Fronleichnam bringen die Katholiken öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine reich verzierte Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Strassen getragen.

Fronleichnam ist das «Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi» in der katholischen Kirche. Es steht in engem Zusammenhang zum letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Nach kirchlicher Lehre hat Jesus dabei das Sakrament der Eucharistie eingesetzt, als er den Jüngern Brot und Wein reichte und die Worte sprach «Das ist mein Leib» und «Das ist mein Blut».



Wann wird Fronleichnam gefeiert?

Immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten. Der Tag soll an den Gründonnerstag erinnern. An diesem Tag selbst zu feiern, würde nicht zum stillen Charakter der Karwoche passen. In Städten und Ländern, in denen Fronleichnam kein gesetzlicher Feiertag ist, finden die Prozessionen oft am folgenden Wochenende statt.

Woher kommt der Begriff?

Fronleichnam hat nichts mit Tod oder Leichnam zu tun. Das Wort stammt aus dem Althochdeutschen. Dort steht «vron» für «Herr» und «licham» für «Leib».

In welchen Regionen der Schweiz ist Fronleichnam gesetzlicher Feiertag?

In den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Jura, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis und Zug sowie in bestimmten Gemeinden der Kantone Aargau, Freiburg, Graubünden, Neuenburg und Solothurn.

Gibt es einen biblischen Ursprung?

Anders als bei Ostern, Weihnachten, Pfingsten und den meisten anderen Festen geht Fronleichnam nicht direkt auf die Bibel zurück. Eine enge Verbindung gibt es allerdings zum letzten Abendmahl, über das die Bibel berichtet.

Seit wann wird Fronleichnam gefeiert?

Papst Urban IV. führte das Fest 1264 offiziell für die ganze Kirche ein. Es geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209. Etwa 1270 gab es erstmals eine Fronleichnamsprozession, und zwar durch die Strassen von Köln.

Mit welchem Brauchtum ist das Fest verbunden?

Am wichtigsten sind die oft prunkvollen Prozessionen, bei denen in der Regel auch die Kommunionkinder noch einmal in ihren festlichen Gewändern mitgehen. In vielen Gemeinden werden die Prozessionswege besonders geschmückt mit Fahnen, kleinen Altären und Blumen. In einigen Regionen gibt es farbenprächtige Blumenteppeiche, die zum Teil mehrere hundert Meter lang sind.

Gottesdienste Sonn- und Feiertage

Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Rosswald	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch/Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund/Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Juni 2019
Erscheint monatlich
94. Jahrgang Nr. 6

PC der Pfarrei:
19-9893-6